

Schwalbacher Zeitung



GESUCHE
 Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
 Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
 adler-immobilien.de | 06196.560.860
ADLER IMMOBILIEN
 HIER FÜHLE ICH MICH WOLLE

51. JAHRGANG NR. 15 10. APRIL 2024 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

- Mittwoch, 10. April:** Treffpunkt Lesetreppe mit einer „Elmar, der bunte Elefant“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.
- Donnerstag, 11. April:** Tanzen mit Seniorinnen und Senioren um 14.30 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Friedenskirche.
- Freitag, 12. April:** Freitags-treff von 15 bis 17 Uhr im Tagesraum der Seniorenwohn-anlage am Marktplatz 46a.
- Freitag, 12. April:** Vernissage „Die Neuen“ um 18 Uhr in die Kulturkreis-Galerie in der alten Schule.
- Samstag, 13. April:** Flohmarkt von 9 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz.
- Sonntag, 14. April:** Kräuterwanderung von 11 bis 13 Uhr im Arboretum Main-Taunus. Treffpunkt ist am Waldhaus.
- Montag, 15. April:** Wohnzimerkonzert mit Lynne Hanson um 18 Uhr bei Cowhide House Concerts.
- Dienstag, 16. April:** Treffpunkt Dienstagsmarkt ab 11 Uhr mit Würstchen vom Seniorenbeirat auf dem Parkplatz an der Pfingstbrunnensstraße.
- Dienstag, 16. April:** Kammermusikabend der Frankfurter Sparkasse „Von Paris nach New York“ um 20 Uhr im Bürgerhaus Schwalbach.
- Mittwoch, 17. April:** Treffpunkt Lesetreppe mit „Drache Kokosnuss und die Mutprobe“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.
- Mittwoch, 17. April:** WiTechWi-Vortrag „Serendipität – die Rolle des Zufalls bei Entdeckungen. Wie kommt Neues in die Welt“ um 19.30 Uhr im Hörsaal der AES.



Fröhliches Frühlingsingen. Am letzten Schultag vor den Osterferien fand das Frühlingsingen der Geschwister-Scholl-Schule mit der ganzen Schulgemeinde und interessierten Eltern statt. Die Klassen hatten alle zuvor dieselben vier Lieder einstudiert, die dann gemeinsam gesungen wurden. Begleitet wurden die Lieder von den Musiklehrerinnen an Klavier, Gitarre und Saxophon. Auch Nele, eine Schülerin einer vierten Klasse, hat auf dem Saxophon mitgespielt. Mit ein paar Grußworten entließ die Schulleiterin Annette Regenbrecht die Kinder in die Osterferien. Foto: GSS

WiTechWi-Vortrag in der AES

„Vom Neuen in der Welt“

Der nächste WiTechWi-Vortrag findet am Mittwoch, 17. April, um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule (AES) statt.

Prof. Dr. Eberhard Ehlers wird über das Thema „Serendipität – die Rolle des Zufalls bei Entdeckungen. Wie kommt Neues in die Welt“ referieren. Erfahrene Zuhörer der Vortragsreihe wissen, dass die Referenten das jeweilige Thema für interessierte Laien gut verständlich beleuchten und erklären. Der Eintritt ist frei. **red**

In der Frankfurter Straße

Fünf Fahrräder gestohlen

Unbekannte haben in der Nacht zum Gründonnerstag mehrere Fahrräder gestohlen.

Zwischen 4 Uhr und 7.15 Uhr verschafften sich die Diebe gewaltsam Zutritt zu einer Garage eines Einfamilienhauses in der Frankfurter Straße. Hieraus entwendeten sie drei E-Bikes der Marken „Ghost“, „Telefunken“ und „Saxolette“ sowie zwei Mountainbikes der Marken „Bulls“ und „Cube“. Die Fahrräder haben einen Wert von etwa 12.000 Euro. An der Garage entstand ein Schaden in Höhe von 3.500 Euro. Zeugen werden gebeten, sich unter der Rufnummer 06196/9695-0 mit der Polizeistation Eschborn in Verbindung zu setzen. **pol**

Main Info Mobil kommt

Informationen und Beratung

Das „Main Info Mobil“ des Energiedienstleisters Mainova kommt am morgigen Donnerstag, 11. April, nach Schwalbach.

Dort ist es von 10 bis 15 Uhr am Marktplatz zu finden ist. Mainova-Kunden und Interessenten können sich von Servicemitarbeiter Jochem Häußner beraten lassen. **red**

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/7210724

Stadt verliert ein weiteres großes Unternehmen – 930 Arbeitsplätze weniger an der Sodener Straße

Conti verlässt Schwalbach

Nach Samsung und Ellen Wille verlässt ein drittes großes Unternehmen Schwalbach. Im kommenden Jahr will Continental seinen Standort in der Sodener Straße aufgeben. Die dort ebenfalls ansässige Ausgliederung „Vitesco“ bleibt voraussichtlich in Schwalbach.

Continental will im Rhein-Main-Gebiet 1.200 Stellen streichen und 1.100 verlagern. Für Schwalbach hat das zur Folge, dass der Standort komplett aufgegeben wird. Das hat das Unternehmen kurz vor Ostern bekannt gegeben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Arbeitsplätze nicht verlieren, werden größtenteils in den Standort in Rödelheim versetzt. Ganz leer stehen wird das markante Bürogebäude in der Sodener Straße trotzdem nicht. Denn beim letzten großen Umbruch hat Continental vor fünf

Jahre seine Powertrain-Sparte zu einem eigenständigen Unternehmen gemacht, das seither als „Vitesco Technologies“ am Markt ist. In Schwalbach hat Vitesco mehrere hundert Mitarbeiter, die von den aktuellen Plänen der ehemaligen Muttergesellschaft nicht betroffen sind.

Dennoch ist unklar, wie die Zukunft des Standortes entwickelt. Für Vitesco allein ist das Gebäude eigentlich zu groß. Continental hat angekündigt, nicht genutzte Flächen zu veräußern. „Ziel ist dabei, auch weiterhin Beschäftigung an den Standorten zu ermöglichen“, heißt es in einer Pressemitteilung von Continental.

Was für Schwalbach ein schwerer Schlag ist, preist das Unternehmen als Fortschritt: „Mit der Zusammenführung der Standorte hebt der Bereich Synergien, vereinfacht Arbeitsprozesse, verkürzt Entwicklungszeiten und senkt Kosten

durch eine bessere Auslastung der vorhandenen Infrastruktur“, heißt es blumig in der Pressemitteilung. Gleichzeitig werde der Hauptsitz des Unternehmensbereichs Automotive in Rödelheim gestärkt. Dort entstehe ein Kompetenzzentrum für Zukunftstechnologien wie „High Performance Computing“.

Der Leiter der Sparte kündigt immerhin einen sozialverträglichen Stellenabbau an: „Für die geplanten Veränderungen werden wir im Schulterchluss mit unseren Sozialpartnern gute und faire Lösungen finden“, sagt Philipp von Hirschheydt. Nach Angaben der IG Metall bleiben von den aktuell 930 Arbeitsplätzen in Schwalbach nur 600 übrig, die an andere Standorte verlegt werden. Die Gewerkschaft hat Widerstand gegen die Pläne angekündigt. Kurz vor Ostern gab es eine erste Betriebsversammlung in Schwalbach. **MS**

Frau Mensen kauft

Peize aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Petrieken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsaufösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044

www.schwalbacher-zeitung.de

Die Schwalbacher Zeitung

für jeden Tag



Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media

Fernsehservice für LCD-, LED-TV
 Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

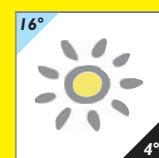
Service-Nummern
 0172/149 22 43
 8 84 83 34



Mit eigener Werkstatt



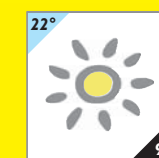
13°
 Mittwoch heiter-wolkig



16°
 Donnerstag sonnig



19°
 Freitag wolkig



22°
 Samstag sonnig



15°
 Sonntag heiter-wolkig

**Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



Mi	10.04.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	11.04.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
So	14.04.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
Mi	17.04.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	18.04.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst

Termine:

Mittwochs	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	16.30 Uhr	Jugend Musikgruppe

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	11.04.	14.00 Uhr	Seniorengymnastik (Gertrud Witt)
Sa.	13.04.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp
	15. - 19.04. -	8.30 - 11.30 Uhr	Kleidersammlung für Bethel
Mo.	15.03.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate

Pfarrer Sam Lee
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	10.04.	15.00	Seniorenrunde
Do	11.04.	14.30	Seniorentanzen
So	14.04.	10.00	Gottesdienst mit Gabriele Wegert
Di	16.04.	16.00	Konfirmandenunterricht

Pfarrerinnen Birgit Reyher, Email: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
Büro: Petra Schettl, Email: friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr
Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So 14.04. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Christof Graf (mit Abendmahl)

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

Do	11.04.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium
So.	14.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst der EFG

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst	Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst	Sonntag	10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Auf Dich o Herr vertraue ich.
Ich sage: Du bist mein Gott,
in Deinen Händen ruhet mein Geschick.
Ps. 31, 15-16

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem geliebten Ehemann, Vater, Schwiegervater und Großvater

Georg Kosack

* 15.02.1943 † 27.03.2024

In stiller Trauer:

Conchita Kosack
Ulrich und Carmen Kretschmer, geb. Kosack
mit Johanna und Noah

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 11. April 2024, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach statt.

Wir trauern um

Horst Dieter Schlosser

Prof. i.R. Dr. phil.

Horst Dieter Schlosser war von 1972 bis 1986 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach am Taunus. Er engagierte sich im Ausschuss für Jugend, Kultur, Soziales und Umwelt sowie über lange Jahre im Stadtplanungs- und Bauausschuss und war zeitweise Mitglied des Aufsichtsrates der Kulturkreis Schwalbach am Taunus GmbH. Bundesweite Bekanntheit erhielt er als Initiator der sprachkritischen Aktion „Unwort des Jahres“.

Sein Andenken werden wir in Ehren bewahren. Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Der Magistrat
der Stadt Schwalbach am Taunus
Alexander Immisch
Bürgermeister

Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Schwalbach am Taunus
Jan Frey
Stadtverordnetenvorsteher

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Carsten Pauly

„Diskrete Beratung
und persönliche
Betreuung stehen
an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB

Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familien-
anzeige informieren
Sie alle Schwalbacher
schnell und preiswert
und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80

**Schwalbacher
zeitung**



Schwalbacher Spitzen

Ein Zeichen der Demut



50.000 Euro wollen die Stadtverordneten ausgeben, um herauszufinden, ob sie von Bürgermeister Alexander Immsich die 19 Millionen Euro als Schadenersatz fordern können, die dieser leichtfertig und gegen einen Magistratsbeschluss bei der insolventen Greensill-Bank angelegt hat. Das Geld für den teuren Rechtsanwalt kann man sich sparen. Denn zum einen ist klar, dass der Bürgermeister für den Verlust verantwortlich ist und dabei so haarsträubend gehandelt hat, dass ein Schadenersatz fällig ist. Zum anderen ist aber auch klar, dass er keine 19 Millionen Euro besitzt und wahrscheinlich nicht einmal die jährlichen Zinsen darauf bezahlen kann. Also sollte man sich doch besser außegerichtlich ein-

gen. Als Bürgermeister verdient Alexander Immsich rund 9.600 Euro brutto pro Monat, in seiner sechsjährigen Amtszeit also insgesamt 691.200 Euro. Für jeden Monat als Bürgermeister sollte er die Hälfte seines Gehalts zurückzahlen. Mehr ist seine durch die Greensill-Affäre desaströse Arbeit nicht wert und von 4.800 Euro brutto kann man ja auch noch ganz gut leben.

Klammert er sich bis zum letzten Tag an seinen Bürgermeister-Stuhl, wären nach dieser Rechnung 345.600 Euro als symbolischer Schadensausgleich fällig – von mir aus ohne Anerkennung jeglicher Rechtspflicht. Beendet er das Trauerspiel schon zum Sommer nach zwei Dritteln der Amtszeit, wären es sogar nur 230.400 Euro. Das ist genug, um ein Zeichen der Einsicht und Demut zu setzen. Und es ist nicht so viel, dass der Bürgermeister und seine Familie ruiniert sind.

Mathias Schlosser

Mehr als 4.600 Schwalbacher dürfen bis Ende April abstimmen

Wahl hat begonnen

● **Aktuell werden die Briefwahlunterlagen zur Wahl des Seniorenbeirates verschickt. Wahlberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger, die am 30. April mindestens 60 Jahre alt sind und ihren Hauptwohnsitz in Schwalbach haben.**

Die Nationalität spielt bei dieser Wahl keine Rolle. Die Wahl, zu der 4.637 Schwalbacherinnen und Schwalbacher aufgerufen sind, findet ausschließlich als Briefwahl statt und endet am 30. April um 12 Uhr. Spätestens bis dahin kann der Stimmzettel in dem roten Wahlbrief zurückgeschickt oder direkt im Rathaus eingeworfen werden.

Der Seniorenbeirat hat die Aufgabe, die Interessen der älteren Schwalbacher gegenüber den städtischen Gremien und der Öffentlichkeit zu vertreten. Er ist unabhängig und besteht aus

neun gewählten ehrenamtlichen Mitgliedern. „Wir freuen uns sehr, dass sich zwölf engagierte Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stellen“, sagt Bürgermeister Alexander Immsich und appelliert an die Wahlberechtigten, ihr Wahlrecht zu nutzen und damit den Seniorenbeirat als Interessensvertretung älterer Menschen zu stärken.

Wer keine Wahlunterlagen erhalten hat und glaubt, wahlberechtigt zu sein, wird darum gebeten, dies im Bürgerbüro unter der Telefonnummer 06196/804-310 oder dem Wahlamt unter den Telefonnummern 06196/804-113 und 804-169 mitzuteilen. Unter den letzten beiden Telefonnummern werden auch Fragen zum Wahlverfahren beantwortet. Weitere Informationen zur Wahl des Seniorenbeirates finden Interessierte auf der städtischen Webseite schwalbach.de unter „Aktuelles“.

Kleinanzeigen

Kleine Familie sucht Haus (EFH, DHH, RMH, REH) im Main-Taunus- oder Hochtaunuskreis. Ab Bj. 1990, mind. 130 qm Wfl., 5 Zimmer, 2 Bäder, kleiner Garten. Wir freuen uns über Angebote an familie.ba@outlook.de

2-Zi.-Wohnung, 70 qm, Wohn-/Esszimmer, off. Kamin, Schlafz., Küche, Bad, Gäste-WC, Keller, PKW-Stellplatz in Sulzbach zu verkaufen. Tel. 06372/61265

Wir suchen motivierte/n Nachhilfelehrer/in für Mathematik ab Klasse 8 und Hausaufgaben- u. Lernhilfe ab Klasse 5. Bei Interesse gerne melden unter Tel. 0155/66331898

Wohn- und Geschäftshaus im Frankfurter Westen zu verkaufen. Grundstück 472 qm, Wohnfläche ca. 170 qm, Gewerberaum ca. 150 qm, Zuschriften bitte unter **Chiffre Nr. 241401** an den Verlag Schwalbacher Zeitung, Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

Schwalbacher Zeitung verschenkt gut erhaltene, gebrauchte Aktenordner an Selbstabhöler. Tel. 06196/848080

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Samstag auf dem Marktplatz

Erster Flohmarkt

● **Am Samstag, 13. April, findet in der Zeit von 9 bis 14 Uhr der erste Flohmarkt der Saison auf dem Marktplatz statt.**

Der Aufbau für private Anbieter beginnt ab 7 Uhr. Die Standgebühr in Höhe von fünf Euro wird im Laufe des Vormittags vom Marktmeister eingenommen, deshalb ist eine vorherige Anmeldung nicht notwendig. Anbieter werden gebeten, ihre Fahrzeuge im Parkdeck abzustellen und nicht den REWE-Parkplatz zu nutzen. Das Parkdeck ist an allen Flohmarkttagen in der Zeit von 7 bis 14 Uhr kostenfrei. red



Die Sicherheitsberater für Senioren Wolfgang Hansen, Monika Schwarz und Peter Feddersen (von links) waren vor Ostern auf dem Schwalbacher Wochenmarkt und informierten zu Fragen rund um die Sicherheit älterer Menschen in der Stadt. Foto: mag

Senioren-Sicherheitsberater informierten wieder auf dem Schwalbacher Wochenmarkt

Die Maschen der Betrüger

● **Am Donnerstag vor Ostern waren die Schwalbacher Senioren-Sicherheitsberater Monika Schwarz, Wolfgang Hansen und Peter Feddersen auf dem Schwalbacher Wochenmarkt unterwegs. An ihren königsblauen Westen zu erkennen, kamen sie dabei trotz regnerischen Wetters mit zahlreichen Marktbesuchern ins Gespräch.**

„2016 haben der Präventionsrat des Main-Taunus-Kreises und die Polizeidirektion Main-Taunus die Sicherheitsberater für Senioren ins Leben gerufen. Zwei Schwalbacher, Monika Schwarz und Wolfgang Han-

sen, sind von Anfang an dabei und konnten in den vergangenen Jahren viel Erfahrung sammeln. Peter Feddersen und Jan Welzenbach ergänzen seit Ende vergangenen Jahres das Team“, erklärt Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch.

Monika Schwarz, die auch Vorsitzende des Schwalbacher Seniorenbeirats ist, sagt: „Wir haben ganz bewusst darauf verzichtet, einen Stand auf dem Wochenmarkt einzurichten. Um mit möglichst vielen Menschen ins Gespräch zu kommen, wollen wir zukünftig in wechselnder Besetzung auch ohne Informationsstand dort sein, wo viele Menschen zusammen-

kommen. Wir freuen uns, wenn wir zu Fragen rund um die Sicherheit älterer Menschen Auskunft geben können.“

Die aktuell vier Schwalbacher Senioren-Sicherheitsberater wurden durch das Polizeipräsidium Westhessen zertifiziert und werden kontinuierlich vom Präventionsrat des Kreises und von der Polizei geschult. Sie klären zum Beispiel über den Enkeltrick, falsche Gewinnversprechen, Betrügereien an der Haustür, Taschen- und Trickdiebstahl auf. Auch werden sie hinsichtlich der Sicherheit von Senioren und Seniorinnen im Straßenverkehr, zu Gefahren im Internet und zum Opferschutz ausgebildet. red

Verlust von 19 Millionen Euro: Grüne fordern erneut den Rücktritt von Alexander Immsich

„Ein quälendes Trauerspiel“

● **Die Schwalbacher Grünen üben erneut heftige Kritik am Umgang mit der Greensill-Affäre und fordern, dass Bürgermeister Alexander Immsich die Verantwortung für den Verlust der 19 Millionen Euro übernimmt und zurücktritt. In einer Pressemitteilung schreibt Fraktionsvorsitzende Barbara Blaschek-Bernhardt:**

„Bürgermeister Alexander Immsich hat in gleich elf Fällen fahrlässig städtische Gelder ungesichert bei Privatbanken angelegt. Dies hat nach der Insolvenz der Greensill Bank zu einem für die Stadtkasse beispiellosen Verlust in Höhe von 19 Millionen Euro geführt.“

Der Bürgermeister hatte nach eigenem Bekunden selbst über die Geldanlagen entschieden, er hat dies eigenmächtig getan, obwohl ihm durch den Erlass des hessischen Innenministeriums bekannt war, dass nur das Stadtparlament mit der Verabschiedung von Anlagerichtlinien den Weg für solche risikoreichen Geldanlagen bei Privatban-

ken hätte öffnen können. Er hat sogar Schriftstücke unterzeichnet, die auf einen Magistratsbeschluss hinweisen, der solche Festgeldanlagen ausdrücklich untersagt. An der Verantwortung des Bürgermeisters für den der Stadt entstandenen Schaden gibt es keinen ernsthaften Zweifel.“

Wer nach den Konsequenzen fragt, erlebt ein quälendes Trauerspiel. Dabei fehlt es schon an einer ehrlichen Bestandsaufnahme. Die SPD/CDU-Koalition hatte von vornherein durch Mehrheitsbeschluss verhindert, dass wesentliche Feststellungen überhaupt in den Abschlussbericht des Akteneinsichtsausschusses aufgenommen wurden (A 033). Die parlamentarische Aufarbeitung bleibt deshalb lückenhaft, die Staatsanwaltschaft hat das Ermittlungsverfahren schließlich eingestellt und jetzt will auch noch der Landrat gegen den Bürgermeister dienstrechtlich nichts unternehmen. Als einzigen Sündenbock will ausgerechnet der Bürgermeister eine weisungsgebundene Mitarbei-

terin ausgemacht haben, die im Einvernehmen mit ihm – ihrem Vorgesetzten – gehandelt hatte und von ihm disziplinarisch bestraft wurde.“

Ob schließlich zu einem Teilbetrag Schadenersatz geleistet wird – darauf darf man gespannt sein. Das entscheidende Manko bleibt jedenfalls bis auf Weiteres: Für einen Schadensfall von geradezu historischer Tragweite will niemand verantwortlich sein und das geschieht mit ausdrücklicher politischer Rückendeckung. Die SPD setzt immer noch auf Immsich als politisches Zupferd und die CDU gibt sich mit der Stelle des Ersten Stadtrats als Belohnung für ihr Stillhalten zufrieden.“

Die Einstellung der Verfahren ist unbefriedigend und nur schwer nachzuvollziehen. Sie lässt dem Bürgermeister Immsich aber die Freiheit, aus eigenem Entschluss zurückzutreten und damit die Verantwortung zu übernehmen. Darauf warten wir. Schwalbach geht schweren Zeiten entgegen und hat einen Neuanfang verdient.“ red

Der Tod kann auch freundlich kommen; zu Menschen, deren Hand nicht mehr festhalten will, deren Augen müde werden, deren Stimme nur sagt: Es ist genug. Das Leben war schön.

Bernd Karl Zimmermann

* 30.12.1938 † 22.03.2024

In tiefer Verbundenheit

Thomas und Andrea Pfeiffer
Katja Toskar und Ingo Knodt

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 18. April 2024, um 14 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Anstelle eventuell zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende

an die Schwalbacher Tafel, Nassauische Sparkasse, IBAN: DE42510500150197036486.

Der Gewerbeverein Schwalbach e.V. trauert um sein langjähriges Vorstandsmitglied

Gisela Karaiskos

† 19. März 2024

Gisela Karaiskos war fast 20 Jahre lang Mitglied im Gewerbeverein Schwalbach, viele Jahre davon im Vorstand, zuletzt als Kassiererin. Als Inhaberin des Schmuckgeschäfts am Marktplatz hat sie engagiert an der Weiterentwicklung des Einkaufsstandort mitgearbeitet und war stets offen für Aktionen und neue Ideen. Wir werden ihre offene und humorvolle Art vermissen und sie stets in guter Erinnerung behalten.

Mathias Schlosser
(1. Vorsitzender)

Evangelische Limesgemeinde

Kleidersammlung für Bethel

● **In der Zeit vom 15. bis 19. April von 8.30 bis 11.30 Uhr kann in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15 gut erhaltene Kleidung für Bethel abgegeben werden.**

Außer Kleidung werden ebenso Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt – angenommen. Schuhe sollten paarweise gebündelt werden. Nicht in die Kleidersammlung gehören Lumpen, beschädigte Kleidung und Wäsche, abgetragene Schuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte. red

Wir suchen ab sofort

- einen Koch (m/w/d),
- einen Beikoch (m/w/d),
- eine Kaltmamsell (m/w/d),
- einen Spüler (m/w/d),
- einen Küchenhelfer (m/w/d),
- mehrere Bedienungsen und Kellner (m/w/d),
- eine Thekenkraft (m/w/d),
- mehrere Commis (m/w/d)

Landgasthaus „Mutter Krauss“

Hauptstraße 13
65824 Schwalbach
www.landgasthausmutter-krauss.de
„Jobs“ oder
Tel. 0176 / 70 46 30 01



Zuverlässige deutschsprachige Reinigungskraft

übernimmt noch weitere Aufträge in Büros, Arztpraxen und Privathaushalten.

Tel. 0176 / 55 29 57 93
veracimp.96@gmail.com

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44 - 3 61 60

www.wm-aw.de Fa.

Richard Peters ist jetzt Ehrenvorsitzender – Sven Müller Nachfolger an der Vereinsspitze

BSC wählt neuen Vorstand



Sven Müller (rechts) löst nach 16 Jahren Richard Peters als ersten Vorsitzenden des BSC Schwalbach ab. Foto: BSC

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des BSC Schwalbach, an der 83 Mitglieder teilnahmen, wurde Sven Müller zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt.

Richard Peters, der das Amt davor 16 Jahre lang inne hatte, zog ein zufriedenstellendes Fazit seiner letzten beiden Amtsjahre. Er sieht den Verein sportlich, personell und bei den Finanzen so gut aufgestellt wie noch nie. Die erste Mannschaft steht in der Kreisliga A auf dem dritten Tabellenplatz. Die zwei-

te Mannschaft in der Kreisliga C auf einem soliden neunten Platz im Mittelfeld. Die Damen-Spielgemeinschaft mit BSC/TuRa Niederhöchststadt ebenfalls. Die U17-uniorinnen des BSC sind in der Hessenliga zurzeit sogar Tabellenführer.

Der Verein hat aktuell 400 Mitglieder, zehn Jugendmannschaften, eine Damen-pielfgemeinschaft mit Niederhöchststadt, eine Soma sowie eine U60-Mannschaft. Die Subbutero Tischfußball Abteilung besteht dieses Jahr 25 Jahre unter dem Dach des BSC.

Nach den Berichten der Abteilungsleiter wurde der Vorstand entlastet und die Neuwahlen wurden durchgeführt. Der neue erste Vorsitzende ist jetzt Sven Müller. Zu seinem Stellvertreter wurde Adrian Pabst gewählt. Die Kasse führt Andreas Kopp. Den Spielausschuss leitet Michael Gremme unterstützt von Oliver Ott, Werner Blumrich und Ferhat Tozar. Jugendleiter bleibt Volkmar Levin mit seinem Vertreter Carsten Sennhenn. Schriftführer ist wie bisher Thomas Bartoszek. Die Platzkassiererinnen heißen weiterhin Brigitte Oleinik und Karin Gremme. Integrationsbeauftragter ist Manuel Molina und Roland Zielke bleibt im Amt des Pressesprechers.

Der neue erste Vorsitzende hatte dann gleich die schwere Aufgabe, die Mitglieder von einer notwendigen Beitragserhöhung - die letzte gab es vor neun Jahren - zu überzeugen. Diesem Ansinnen stimmte die Versammlung mit großer Mehrheit zu. Danach wurde Richard Peters von seinem Nachfolger verabschiedet. Es gab Präsenten der Mannschaften und des Vorstandes. Dabei liefen über den Bildschirm viele Bilder aus der langen Zeit seiner Vereinszugehörigkeit, seit 1978.

Danach gab es noch den Antrag des Vereinsmitgliedes Ingo Baumann an die Versammlung, Richard Peters zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Dieser Antrag wurde einstimmig verabschiedet. Der ehemalige Vorsitzende bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern für diese Ernennung, sagte jedoch, dass er das Amt nur anträte, wenn er weiterhin auch seinen Beitrag bezahlen dürfte.

Kammermusikabend

„Von Paris nach New York“

Unter dem Titel „Von Paris nach New York“ steht das kommende Konzert der Frankfurter Sparkasse am Dienstag, 16. April, um 20 Uhr im Bürgerhaus.

Virtuose Stücke der Barockzeit, anspruchsvolle Originalkompositionen bis hin zu modernen, jazzigen Melodien prägen das Programm von Karidion Brass: Tobias Krieger (Trompete), Johann Prinz (Trompete), Mathias Stelzer (Horn), Vicent Warratz (Posaune), Robert Nelkenstock (Tuba). Es sind Auszüge vom „Karneval der Tiere“, dem Kiler Tango bis hin zum legendären „New York, New York“ zu hören. Der Eintritt ist frei. red

Polizei nimmt Täter fest

VW aufgebrochen

Am frühen Mittwochmorgen vergangener Woche konnten in Schwalbach zwei Heranwachsende festgenommen werden, die sich zuvor an einem VW zu schaffern gemacht hatten.

Ein Zeuge meldete der Polizei zwei männliche Personen, die in einen VW in der Pfingstbrunnenstraße eingestiegen seien. Kurz nachdem die Warnblinkanlage des Fahrzeugs aufleuchtete, seien beide in Richtung Bahnhof geflüchtet. Alarmierte Streifen konnten im Rahmen der Fahndung einen 18-Jährigen sowie einen 20-Jährigen in der Nähe antreffen. Bei der Durchsuchung des 20-Jährigen wurden Bargeld, eine neue Sonnenbrille sowie ein Navigationsgerät gefunden. Nach ersten Ermittlungen stammten die sichergestellten Gegenstände nicht aus dem angegangenen Fahrzeug. pol

Schwalbacher Grüne laden zum Pflanztag am 20. April ein

Wettbewerb startet zum achten Mal

Zum achten Mal laden die Schwalbacher Grünen zum Schwalbacher Kartoffelwettbewerb ein. Gestartet wird mit dem Pflanztag am Samstag, 20. April, von 10 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.

Bei dem inzwischen schon traditionellen Wettkampf um die „Dicksten Kartoffeln“ nahmen in den vergangenen Jahren jeweils mehr als 100 Schwalbacherinnen und Schwalbacher teil. Selbst während der Corona-Lockdowns 2020 und 2021 hatten die Grünen es mit einem Lieferservice geschafft, den Wettbewerb stattfinden zu lassen - damals für Viele eine willkommene Auflockerung in angespannten Zeiten. Auch 2024 soll nun wieder gepflanzt werden, wie gewohnt gemeinsam am Marktplatz. Und so geht es: Man erhält

am Pflanztag einen zehn-Liter-Plastikeimer mit Erde und etwas Dünger, sowie eine Saatkartoffel, die in den Eimer gesetzt wird. Danach gilt es, die Eimerkartoffel zu Hause bis zum Herbst mit viel Sonne, ausreichend Wasser, etwas Dünger und viel Liebe zu pflegen. Nach wenigen Wochen wächst aus der im April gesetzten Mutterkartoffel eine Pflanze, die wiederum neue Kartoffeln unter der Erde entstehen lässt und so Sonne in Kartoffelstärke umsetzt.

Im September treffen sich alle Teilnehmenden zur gemeinsamen Ernte beim geselligen Kartoffelfest und wiegen die Erträge. Gewonnen hat, wer das Größte Kartoffelgewicht auf die Waage bringt.

Für Rückfragen stehen die Grünen per E-Mail an kartoffel@gruene-schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/2023995 zur Verfügung. red

Der ADFC Main-Taunus startet in die neue Radtourensaison

Eine Pedelec-Tour ab Schwalbach

Ab diesem Monat bietet der ADFC Main-Taunus wieder geführte Radtouren an. In Gruppen von 10 bis 20 Teilnehmenden wird an verschiedenen Wochentagen in verschiedenen Leistungsklassen gefahren.

Laut ADFC steht dabei der Radgenuss immer im Vordergrund. Auf die Räder, fertig, los, heißt es am Dienstag, 16. April. Start ist um 17 Uhr ab dem Hattersheimer Marktplatz zu einer 30 Kilometer langen Feierabende zum Schmiehbachtal. Auskunft erteilt Tom Thieme unter der Telefonnummer 0176/36353767.

Am Dienstag, 23. April, findet eine 55 Kilometer lange Pedelec-Tour nach Bad Homburg statt. Start ist um 10.30 Uhr am Historischen Rathaus in Alt-Schwalbach. Weitere Informationen gibt es bei Jürgen Ahl unter der

Telefonnummer 0177/5131471. Eine rund 25 Kilometer lange Feierabendtour rund um Kelkheim steht am Mittwoch, 24. April, auf dem Programm. Start ist um 18.30 Uhr am Kelkheimer Marktplatz. Auskunft gibt es bei Andreas Ripken unter der Telefonnummer 0152/01012601.

Am Samstag, 27. April, findet eine 45 Kilometer lange Tour rund um Flörsheim/Hochheim statt. Start ist um 11 Uhr am Flörsheimer Rathausplatz. Mehr Infos sind bei Jürgen Krichbaum unter der Telefonnummer 0163/2945690 erhältlich.

Ob Feierabendtouren, Ganztagestouren unter der Woche oder am Wochenende. Alle aktuellen Radtouren des ADFC Main-Taunus sind unter mtk.adfc.de/touren oder auf der hessenweiten Datenbank für ADFC Radtouren unter adfc-hessen.de/tourismus/touren erhältlich. red

Tierschutzverein bittet um Spenden für notwendige Operation

Hilfe für „Bowie“

Kater Bowie kam vor einiger Zeit als Abgabetier ins Sulzbacher Tierheim. Allerdings stellte sich schnell heraus, dass er ein größeres Gesundheitsproblem hat.

Die Diagnose Harnröhrenobstruktion ist niederschmetternd und Bowie kann nur dauerhaft geholfen werden, indem man seinen Penis amputiert. Insgesamt wird die Behandlung nach Angaben der Vorsitzenden des Tierschutzvereins Bad Soden/Sulzbach, Therese Knoll, mindestens 5.000 Euro verschlingen. „Das sind Kosten, die derzeit kein Tierheim gerade mal so aus dem Armel schüttelt.“ Aber Bowie sei erst 18 Monate alt und ansonsten gesund.

Therese Knoll kennt nach eigenen Angaben das gleichgültige Achselzucken vieler sowie deren schnelle Meinung, dann das Tier doch besser einschläfern zu lassen. Unabhängig von persönlichen Standpunkten ist das Tierschutzgesetz laut Therese Knoll jedoch eindeutig: Eine Euthanasie ist im vorliegenden Fall nicht erlaubt.


Das Tierheim am Aboretum bietet daher nun gleich zweifach um Hilfe. Der Kater wird diese Woche operiert und benötigt anschließend eine liebevolle und sehr aufmerksame Betreuung.

„Bowie wäre danach wesentlich besser als Privatpatient in einer Pflegestelle untergebracht“, wünscht sich Tierheimleiterin Peggy Knecht. „Er wird wieder ein fast ganz normales Katzenleben führen können, aber die erste Zeit nach der OP wird nicht angenehm sein. Wer sich diese Aufgabe zutraut, wird gebeten, den „Fragebogen Ehrenamtler“ auszufüllen. Dieser ist unter tierheim-bad-soden-sulzbach.de im Internet zu finden.

Auch bittet das Tierheim um Spenden für die Behandlungskosten von Bowie. Wer helfen möchte, kann per Paypal an @TSVBadSodenSulzbach spenden oder auf das Konto mit der IBAN DE9550190000000163805 überweisen, Stichwort „Bowie“. red



5.000 Euro kostet die Operation, die Kater Bowie das Leben retten soll. Foto: Tierschutzverein



Deutsch - Ausländische Gemeinschaft Schwalbach e.V.
 Wilfried Hülsemann Danziger Straße 1 65824 Schwalbach/Ts.
 Tel. 06196-3306 Handy: 0163-3306711 E-Mail: info@dags-schwalbach.de

beauftragt vom Bündnis „Schwalbach steht auf für Demokratie und Vielfalt“

Das Aktionsbündnis „Schwalbach steht auf für Demokratie und Vielfalt“ wird in den kommenden Tagen aktiv zur Teilnahme an einer Kundgebung am 27.04.2024 auf dem Schwalbacher unteren Marktplatz aufrufen und mit Plakaten dafür werben. Auch Anzeigen in der Schwalbacher Zeitung und Pressemitteilungen in weiteren lokalen Zeitungen sind geplant.

Wir freuen uns, wenn Sie das Aktionsbündnis dabei tatkräftig oder mit einer Geldspende unterstützen möchten. Im Gegenzug bieten wir Ihnen an, dass Ihre Unterstützung sichtbar wird. Wenn Sie den Aufruf mit Ihrem Namen, Ihrer Firma oder Ihrem Verein unterstützen möchten, dann senden Sie uns Ihre Rückmeldung (ggf. mit Logo) bitte bis einschließlich 16.4.2024 zu.

- Ich/wir unterstützen das Aktionsbündnis „Schwalbach steht auf für Demokratie und Vielfalt“ in Absprache mit den Organisatoren mit folgenden Tätigkeiten, Leistungen oder Sachspenden:
- Ich/wir unterstützen das Aktionsbündnis „Schwalbach steht auf für Demokratie und Vielfalt“ deshalb mit einer Geldspende in Höhe von _____ Euro auf folgendes Konto:
 Kontoinhaber: Deutsch-Ausländische Gemeinschaft Schwalbach e.V.
 Bank: Taunus Sparkasse, IBAN: DE43 5125 0000 0049 0015 33,
 Betreff: Demokratie und Vielfalt
- Ich/wir sind damit einverstanden, mit Vor- und Zunamen, mit Firmen- oder Vereinsnamen oder dem Namen der Organisation oder Partei als Unterstützer des Aufrufs „Schwalbach steht auf für Demokratie und Vielfalt“ genannt zu werden.
 Ich/wir sind ferner damit einverstanden, dass die Organisatoren der Kundgebung die grafische Gestaltung der dazugehörigen Kampagne und den Ablauf der Kundgebung nach eigenem Ermessen vornehmen bzw. organisieren.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

NAME: _____

ANSCHRIFT: _____

Unterschrift, Datum _____

Bitte ausgefüllt möglichst per E-Mail (sonst per Post) an die obige Adresse schicken. Vielen Dank!

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- **Gemeinschaft „Aktiv“ montags, 19 Uhr**
- **Gemeinschaft „Taunusburg“ freitags, 19 Uhr**

alle Treffen in der ags-Suchtberatungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEMLER

... SELBSTHILFE UND MEHR

Kostenloses Probetraining



Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum Marktplatz 7 (Eingang Avulldstraße) Telefon 06196 - 6514628 www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

Wir laden ein - zum Glasfaser- dialog am 22.04.2024!

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zum
Glasfaserausbau in Schwalbach am Taunus.

Wann: Montag, 22.04.2024, 19.00 Uhr

Wo: Bürgerhaus Schwalbach, Marktplatz 1,
65824 Schwalbach am Taunus

Keine Voranmeldung erforderlich



Jetzt Glasfaser bestellen

deutsche-giganetz.de/schwalbach

Kundenservice rund um die Uhr
040 593 6300





Mitteilungen aus dem Rathaus

Neunte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schwalbach am Taunus

Aufgrund des § 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl Seite 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.02.2023 (GVBl Seite 90, 93), hat die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 07.03.2024 folgende Neunte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schwalbach am Taunus beschlossen:

Artikel 1

§ 4 Öffentliche Bekanntmachung

(1) Satzungen, Verordnungen, öffentliche Bekanntmachungen nach dem Kommunalwahlgesetz und den aufgrund des Kommunalwahlgesetzes ergangenen Rechtsverordnungen sowie anderer Gegenstände, deren öffentliche Bekanntmachung erforderlich ist, werden durch Bereitstellung auf der Internetseite der Stadt Schwalbach am Taunus im Sinne von § 5 a BekanntmachungsVO unter www.schwalbach.de unter Angabe des Bereitstellungsdatums öffentlich bekannt gemacht. Zudem hat die Stadt Schwalbach am Taunus im Höchster Kreisblatt im Sinne von § 1 Abs. 1 BekanntmachungsVO auf die Bekanntmachung im Internet und die einschlägige Internetadresse nachrichtlich hinzuweisen. In der Hinweisbekanntmachung ist, sofern es sich um die Bekanntmachung einer Satzung oder Verordnung der Stadt handelt, auf das Recht aufmerksam zu machen, diese während der öffentlichen Sprechzeiten der Verwaltung in Papierform einzusehen und sich gegen Kostenerstattung entsprechende Ausdrucke fertigen zu lassen.

Sofern es sich um Bekanntmachungen nach dem Kommunalwahlgesetz und den aufgrund des Kommunalwahlgesetzes ergangenen Rechtsverordnungen handelt, ist die Stelle bzw. sind die Stellen in der Stadtverwaltung zu benennen, an der oder denen die öffentliche Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden aushängt.

Die Möglichkeit der öffentlichen Bekanntmachung auf der Internetseite gilt nicht im Bauleitplanverfahren. Hier erfolgt eine öffentliche Bekanntmachung mit Abdruck im Höchster Kreisblatt im Sinne von § 1 Abs. 1 BekanntmachungsVO.

Satzungen sind mit ihrem vollen Wortlaut bekannt zu machen. Gesetzlich vorgeschriebene Genehmigungen sind zugleich mit der Satzung öffentlich bekannt zu machen. Die Bekanntmachung ist mit dem Ablauf des Bereitstellungsdatums im Internet vollendet.

(2) Satzungen, Verordnungen und sonstige ortsrechtliche Regelungen treten am Tage nach vollendeter Bekanntmachung in Kraft, sofern in ihnen kein anderer Zeitpunkt bestimmt ist.

(3) Sind Karten, Pläne oder Zeichnungen und damit verbundene Texte und Erläuterungen bekannt zu machen, so werden diese für die Dauer von 7 Arbeitstagen, wenn gesetzlich nicht eine andere Frist vorgeschrieben ist, während der Dienststunden der Stadtverwaltung Schwalbach am Taunus, Rathaus, Marktplatz 1-2, zu jedermanns Einsicht ausgelegt. Gegenstand, Ort (Gebäude und Raum), Tageszeit und Dauer der Auslegung werden spätestens am Tage vor deren Beginn nach Abs. 1 öffentlich bekanntgemacht. Gleiches gilt, wenn eine Rechtsvorschrift öffentliche Auslegung vorschreibt und keine besonderen Bestimmungen enthält. Die öffentliche Bekanntmachung ist mit Ablauf des Tages vollendet, an dem die Auslegungsfrist endet.

(4) Die öffentliche Auslegung der Entwürfe der Bauleitpläne (Bebauungspläne oder Flächennutzungspläne) nach § 3 Abs. 2 BauGB ist unter Angabe von Ort (Gebäude und Raum) und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, mindestens eine Woche vorher öffentlich bekannt zu machen. Diese Bekanntmachung muss darüber hinaus den Gegenstand (genaue Bezeichnung des Entwurfs) sowie die Tageszeit der Auslegung benennen. Die Dauer der Auslegung bestimmt sich nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB. Daneben sind nach Maßgabe des § 4 a Abs. 4 BauGB der Inhalt dieser Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen zusätzlich in das Internet einzustellen und über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich zu machen.

(5) Soll ein Bauleitplan (Bebauungsplan oder Flächennutzungsplan) in Kraft gesetzt werden, macht die Stadt nach Abs. 1 bekannt, dass der Bauleitplan beschlossen bzw. die Genehmigung erteilt wurde. Der Bauleitplan kann während der Dienststunden in der Stadtverwaltung in Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, eingesehen werden, worauf in der öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe der Dienststunden (Tageszeit) und des Auslegungsortes (Gebäude und Raum) hinzuweisen ist. In der Bekanntmachung ist auch darauf hinzuweisen, dass die Dauer der Auslegung zeitlich nicht begrenzt ist. Die Stadt hält Bauleitplan, Begründung und die zusammenfassende Erklärung nach § 6a bzw. § 10a BauGB mit Wirksamwerden der Bekanntmachung zur Einsicht für jede Person bereit und gibt über ihren Inhalt auf Verlangen Auskunft.

Mit der Bekanntmachung tritt der Bauleitplan in Kraft. Wirksame Bauleitpläne sollen mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung ergänzend auch in das Internet eingestellt und über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich gemacht werden.

Gleiches gilt für die Ersatzverkündung von Satzungen, deren Rechtsgrundlage auf § 10 Abs. 3 BauGB verweist.

(6) Kann die Bekanntmachungsform nach Abs. 1 wegen unabwehrbarer Ereignisse nicht angewandt werden, so genügt jede andere Art der Bekanntgabe, insbesondere durch Anschlag oder öffentlichen Ausruf. In diesen Fällen wird die Bekanntmachung, sofern sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist, in der Form der Abs. 1 unverzüglich nachgeholt.

Artikel 2

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Vollendung der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Hauptsatzung der Stadt Schwalbach am Taunus in der Fassung der Achten Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schwalbach am Taunus außer Kraft.

Schwalbach am Taunus 13.03.2024
Alexander Immsich, Bürgermeister

Wahlbekanntmachung für die Wahl des Seniorenbeirats in Schwalbach am Taunus bis 30. April 2024

1. Die Wahl des Seniorenbeirats findet bis Dienstag, den 30. April 2024, 12.00 Uhr, statt. Die Wahl wird ausschließlich als Briefwahl durchgeführt.

Für das Stadtgebiet ist ein gemeinsamer Wahlbezirk eingerichtet. Es wurde ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen sind. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist und einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen hat.

In das Wählerverzeichnis sind alle Wahlberechtigten unabhängig von ihrer Nationalität von Amts wegen eingetragen, die am 30. April 2024 a) das 60. Lebensjahr vollendet haben, b) seit mindestens drei Monaten in Schwalbach am Taunus ihren Hauptwohnsitz haben und c) nicht vom aktiven Wahlrecht ausgeschlossen sind. Einwohnerinnen und Einwohner, die nicht der Meldepflicht unterliegen (Botschafts- oder Konsulatsangehörige nebst Familien, Angehörige der NATO-Truppen nebst Familien u. a.) werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist schriftlich bis zum 09.04.2024 beim Magistrat der Stadt Schwalbach, Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, zu stellen. Der Inlandsaufenthalt ist durch eine Bescheinigung des Herkunftsmitgliedstaates oder in sonstiger Weise glaubhaft zu machen.

2. Das Wählerverzeichnis für die Seniorenbeiratswahl der Stadt Schwalbach, wird in der Zeit vom 10.04.2024 bis 15.04.2024 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Bürgerbüro der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Das Bürgerbüro ist barrierefrei erreichbar. Jede und jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu eigenen Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

Sofern Wahlberechtigte die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen wollen, haben sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann spätestens am 15.04.2024 bis 16.00 Uhr, beim Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus, Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch einlegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

Wahlberechtigte, die bis spätestens zum 09.04.2024 keine Wahlunterlagen erhalten haben, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Wahlrecht nicht ausüben zu können.

Auf Antrag erhalten nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte noch nachträglich einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen, a. wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 09.04.2024 oder die Einspruchsfrist bis 15.04.2024 versäumt haben, oder b. wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist.

Falls die Briefwahlunterlagen nicht zugegangen oder verloren gegangen sind, kann eine nochmalige Ausstellung bis spätestens 30.04.2024, 9.00 Uhr, mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige, dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Das Abholen von Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Entgegennehmen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie dem Wahlamt schriftlich zu versichern, bevor die Wahlunterlagen entgegengenommen werden. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Zusammen mit dem Wahlschein erhalten die Wahlberechtigten

- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen blauen Stimmzettelmuschel
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, aufdruckt ist, und
- ein Informationsfaltblatt, auf dem der Ablauf der Briefwahl in Wort und Bild erläutert wird und die Kandidaten vorgestellt werden.

Die Wahlberechtigten müssen den roten Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an das Wahlamt absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag, 30. April 2024, bis 12.00 Uhr** eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Rathausadresse abgegeben werden.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl. Die Wähler haben jeweils 9 Stimmen, also so viele wie Vertreter in den Seniorenbeirat zu wählen sind. Jeder Bewerberin und jedem Bewerber darf maximal eine Stimme gegeben werden. Auf dem amtlichen Stimmzettel sind die Namen der an der Wahl teilnehmenden Bewerberinnen und Bewerber untereinander aufgeführt. Über deren Reihenfolge hat das Los entschieden.

Die Stimmzettel enthalten jeweils den Familiennamen, Rufnamen und das Kennwort. Rechts neben dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung durch die Wählerinnen und Wähler. Jede Stimme wird in der Weise abgegeben, dass durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise kenntlich gemacht wird, für welchen Wahlvorschlag sie gelten soll.

4. Der Wahlausschuss, der zugleich die Funktion des Briefwahlvorstandes hat, tritt zur Ermittlung des Wahlergebnisses am 30.04.2024 um 9.00 Uhr im Bürgerhaus, Gruppenraum 4, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus zusammen. Der Wahlraum ist barrierefrei erreichbar. Die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Briefwahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht jeweils nur einmal und nur persönlich ausüben.

Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig.

Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimmen gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf die technische Hilfe bei der Kundgabe einer von dem/der Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 7 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz).

Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen der zulässigen Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten Stimmen abgibt. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Schwalbach am Taunus, den 04.04.2024
Der Magistrat
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

Zweistufiges Planerwahlverfahren nach VgV von Generalplanerleistungen (Verhandlungsverfahren VgV mit Teilnahmewettbewerb) Sanierung Mehrfamilienwohnhaus „Am Erlenborn 2“ in Schwalbach am Taunus

1. Zweistufiges Planerwahlverfahren nach VgV von Generalplanerleistungen (Verhandlungsverfahren VgV mit Teilnahmewettbewerb)
2. Sanierung Mehrfamilienhaus „Am Erlenborn 2“ in Schwalbach am Taunus
3. Auftraggeber: Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus
4. Vergabenummer: 02/2024
5. Ausführungsfristen:
 - Leistungsbeginn: nach Auftragsvergabe
 - Leistungsende: Q3 2026
6. Vergabeverfahren: Stufe 1 - Teilnehmianträge:
 - Bekanntmachung/Download ab 08.04.2024
 - Bewerbungsfrist bis 08.05.2024, 12:00 Uhr
7. Ort der Ausführung: Schwalbach am Taunus
NUTS-Code: DE71A Main-Taunus-Kreis

8. Art und Umfang der Leistungen: Sanierung Mehrfamilienhaus „Am Erlenborn 2“ in Schwalbach am Taunus

Die Stadt Schwalbach am Taunus plant die Kernsanierung des 1962 errichteten Mehrfamilienhauses „Am Erlenborn 2“ in Schwalbach am Taunus. Das Gebäude besteht aus drei baugleichen Obergeschossen mit insgesamt neun Wohnungen und einem Kellergeschoss. Die Kernsanierung des Gebäudes gliedert sich in zwei Teilmaßnahmen: Innensanierung und Außenanierung. Die Innensanierung umfasst alle notwendigen Maßnahmen in den neun Wohnungen sowie die Erneuerung der übergeordneten technischen Anlagen. Im Rahmen der Außenanierung werden die Fassade und das Dach gedämmt, neue Fenster eingebaut, die Balkone erneuert und einige energetische Maßnahmen im Keller durchgeführt. Ebenso gehören Maßnahmen in den Außenanlagen zu dem Maßnahmenpaket Außenanierung.

Die Sanierung wird im laufenden Wohnbetrieb stattfinden. Zum Sanierungszeitpunkt werden fünf Wohneinheiten bewohnt sein und vier Wohnungen leer stehen. In einem Rotationsprinzip müssen die fünf verbleibenden Mietparteien jeweils eine Ausweichwohnung innerhalb des Gebäudes beziehen und nach erfolgter Sanierung in eine sanierte Wohnung zurück umziehen.

Die Sanierung des Gebäudes soll durch einen Generalplaner gesamtverantwortlich geplant und während der Bauphase bis zur Fertigstellung/Inbetriebnahme begleitet werden.

Die zu erbringenden Planungsleistungen umfassen Grund- und teilweise Besondere Leistungen in den Bereichen:

- Objektplanungsleistungen im Leistungsbild Gebäude und Innenräume nach §§ 34 ff. HOAI, anrechenbare Kosten (netto) der KG 200, 300 und 400 (anteilig) - 2.331.250 €
- Fachplanungsleistungen im Leistungsbild Technische Ausrüstung nach §§ 53 ff. HOAI in den Anlagengruppen 1 bis 5, anrechenbare Kosten (netto) der KG 400, ALG 1-3 - 741.247 € und ALG 4-5 - 139.262 €
- Freianlagenplanung nach §§ 38 ff. HOAI, anrechenbare Kosten (netto) der KG 500 - 60.683 €
- Leistungen der Bauphysik - Wärmeschutz und Energiebilanzierung nach AHO Heft Nr. 23 (August 2022)

9. a) Die Veröffentlichung der detaillierten Vergabeunterlagen erfolgt auf der Vergabepattform Tender24: <https://www.tender24.de>

b) Download der Teilnehmianträge (Stufe 1): ab 08.04.2024

10. a) Teilnehmianträge und Angebote sind elektronisch einzureichen via <https://www.tender24.de>

b) Teilnehmianträge/Angebote sind in Deutsch einzureichen.

c) Aufteilung in Lose: nein

d) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

e) Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen.

f) Bewerbungsfrist/Öffnung der Teilnehmianträge (Stufe 1): 08.05.2024, 12:00 Uhr

Nach dem Teilnahmewettbewerb werden ausgewählte Bewerber aufgefordert, ein Angebot abzugeben.

Aufforderung zur Angebotsabgabe (Stufe 2): ab 17.05.2024

Für die Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebedingungen ist das Regierungspräsidium Darmstadt, Postfach 11 12 53, 64227 Darmstadt, zuständig.

Schwalbach am Taunus, den 03. April 2024
Der Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat



- ANZEIGEN -

- ANZEIGEN -

Bauen, renovieren, einrichten

Mit einem nachrüstbaren Paketkasten kommt jede Bestellung sicher an – Eigenmontage möglich

Nie mehr den Boten verpassen

● **82 Prozent der 16- bis 74-Jährigen in Deutschland haben laut Statistischem Bundesamt schon via Internet bestellt. Leider häufen sich jedoch auch Vorfälle von verschollenen Paketen oder teuren Gegenständen, die einfach vor die Haustüre gestellt werden.**



Paketkästen sorgen für eine sichere Zustellung. djd/Foto: Renz

nachrüsten, denn sie nehmen nur wenig Platz in Anspruch. Mit einer einfachen Bodenmontage sind Boxen wie der „Skyline Paketkasten M Edge“ von Renz diebstahlsicher montiert. Das ist über vier Bolzen in Eigenregie simpel machbar und so benötigt man keine Handwerker. Unter www.renzgroup.de kann man sich über die unterschiedlichsten Modelle und Möglichkeiten für das eigene Zuhause informieren. red

Eine Lösung hierfür bieten moderne Paketkästen. Diese lassen sich meist unkompliziert

Worauf man bei Armaturen für Küche und Bad achten sollte – Einhandmischer in der Küche

Nicht am falschen Ende sparen

● **Die richtige Auswahl der Armaturen für Küche und Bad will gut überlegt sein. Komfort und Design sollten harmonieren und auch nach jahrelangem Einsatz sollten die Armaturen noch gut funktionieren.**

tet ist. Komplette aus Edelstahl gefertigte Armaturen sind zwar teurer, sehen aber bei richtiger Pflege auch nach jahrzehntelangem Einsatz noch aus wie neu. Bei der Oberflächenbeschaffenheit reicht das Spektrum von glänzend poliert über fein strukturiert geschliffen bis hin zu gebürstet, natur oder farbig.

Mit ihnen bleiben die Hände frei, um Geschirr abzustellen. Zudem wird die Armatur nicht durch fettige Finger verschmutzt und eine Kreuzkontamination wird vermieden.

Nicht alles, was glänzt, ist eine gute Investition. Bei preisgünstigen Chrom-Armaturen kann die Beschichtung nach wenigen Jahren abblättern oder das darunter liegende Messing sichtbar werden. Grundsätzlich sind sie kratz- und fleckempfindlicher sowie pflegeintensiver als etwa Modelle aus Edelstahl.

Armaturen für Küche und Bad zählen zu den am häufigsten verwendeten Gegenständen im Haushalt. Die Kartusche sollte deshalb lebensmittelecht, korrosions- und verschleißfest sein. Neben einem soliden Metallkörper gewährleisten Keramikscheiben in der Kartusche eine lange Haltbarkeit. Außerdem sollten die Armaturen leicht zu bedienen sein, um Wasserfluss und Temperatur präzise regulieren zu können. In der Küche sind Einhandarmaturen oder berührungslose Modelle besonders beliebt.

Gefragt sind auch Modelle mit herausziehbarer Schlauchbrause, um Gemüse zu waschen oder Geschirr abzuspülen. Die Armatur muss immer zum Wasserdruck in der Küche passen. Hochdruckarmaturen sind nur für den Anschluss an eine zentrale Wasseraufbereitung geeignet. Wenn das warme Wasser aus einem Boiler unter der Spüle kommt, muss eine Niederdruckarmatur angeschlossen sein.

Wer sich für Edelstahl entscheidet, sollte allerdings prüfen, ob das Modell tatsächlich aus diesem Material ist oder lediglich eine entsprechende Optik hat. Preisgünstige Modelle haben einen Messinggrundkörper, der mit Edelstahl beschich-

Im Badezimmer sind Armaturen aus Edelstahl mit Wasser- und Energiesparfunktion besonders gefragt. Sie reduzieren beim Duschen die Wassermenge um bis zu 60 Prozent. Entscheiden muss man sich zwischen Auf- und Unterputzarmatur, Thermostat und Brausemischer sowie Strahlart und -intensität beim Duschkopf. Modelle aus Edelstahl sind dauerhaft korrosionsbeständig, stoß- und kratzfest und gelten als eine „Investition fürs Leben“. djd



Ein freistehender Design-Waschtisch mit einer Armatur komplett aus Edelstahl ist ein echter Hingucker. djd/Foto: Vallone

NIKOLIC
Heizung Sanitär Komplettbäder Solar Klimatechnik
An der Allen Mühle 1
65760 Eschborn
Fon 06196 / 96 78 152
Fax 06196 / 96 78 153
Mobil 0151 / 11 28 1537
Mail: nikolic_eschborn@gmx.de



Am Kronberger Hang 3
65824 Schwalbach am Taunus
Tel.: 06196 - 50 85 50
www.planergruppe-rob.de

ROB
ARCHITECTEN + STADTPLANER



über 100 Jahre
KUNZ
BAUSTOFFE
BRENNSTOFFE
GARTENBEDARF
MIETGERÄTE
Schwalbacher Str. 42 · 65760 Eschborn
Tel. 06196 - 41118
www.kunz-baustoffe.de · E-Mail: info@kunz-baustoffe.de

HEITMEIER
Sonnenschutztechnik
• Rollläden • Jalousien
• Innen-Sonnenschutz
• Reparaturen • Service
• u.v.m.
Die Sonne genießen – mit Marken-Markisen vom Fachmann!
Ludwig-Erhard-Straße 16-18 • 65760 Eschborn • Tel. 06196/5242511
Fax 06196/5247728 • info@heitmeier-sonnenschutztechnik.de
www.heitmeier-sonnenschutz.de



Ofť fehlt nur ein Tropfen Öl an der richtigen Stelle, manchmal muss eine Dichtung oder ein Teil des Beschlags ausgetauscht werden, damit ein Dachfenster wieder einwandfrei funktioniert. djd/Foto: TLS-Dachfenster

Bei „schwächelnden“ Dachfenstern sollte man auf Reparatur statt auf einen Austausch setzen

Häufig günstiger und schneller

● **Es quietscht, es knarrt, es klemmt: Dieses „Schicksal“ teilen zahlreiche Dachfenster. Kein Wunder, sind sie doch permanent extremen Witterungsbedingungen ausgesetzt. Die Lösung vieler Probleme liegt allerdings nahe: Eine regelmäßige Wartung und eine gelegentliche Reparatur einzelner Teile können auch in die Jahre gekommene Dachfenster noch lange in Schuss halten.**

diese Weise werden Ressourcen geschont, denn Müll lässt sich dadurch vermeiden und es werden weniger Rohstoffe verbraucht. Ein Ersatzteil benötigt deutlich weniger neues Material als ein komplett neues Fenster. Außerdem ist eine Reparatur erheblich günstiger und geht schneller vonstatten als ein Tausch.

In der Regel innerhalb eines Zeitraums von zehn Tagen umgesetzt. Lediglich Lieferengpässe oder Störungen in der Lieferkette können zu Verzögerungen führen.

Beim Dienstleister TLS-Dachfenster aus Pliezhausen bei Stuttgart beispielsweise kann man unter www.tls-dachfenster-service.de mit dem Ausfüllen eines Online-Fragebogens ein unverbindliches Reparaturangebot einholen. Das Angebot wird innerhalb von 24 Stunden erstellt. Bei Auftragserteilung bestellt der Dienstleister das nötige Material. Ist es eingetroffen, wird der Auftrag

„Bei der Reparatur der Dachfenster ist es oft schon mit dem Tausch veralteter Rahmendichtungen gegen neue getan“, erklärt Dr. Claus-Peter Fritz, Geschäftsführer des Dienstleisters. „Dichtungen sind aus Gummi und werden mit der Zeit porös. Auf dem Dach sind sie ständig extremen Temperaturen und Witterungsbedingungen ausgesetzt.“ Sind die Dichtungen undicht, entsteht Zugluft, schlimmstenfalls dringt Feuchtigkeit ein. Auch eine defekte Scheibe im Dachfenster sollte schnell behoben werden, rät Claus-Peter Fritz. djd

TISCHLEREI WELLER GMBH
HOLZ & TECHNIK TISCHLERMEISTER
WIESENSTRASSE 10 65843 SULZBACH (TS.)
TELEFON 0 61 96 - 57 41 07 TELEFAX 0 61 96 - 57 41 08
• Bau- und Möbelschlerei
• Einbauschränke und Küchen individuell und auf Maß aus eigener Werkstatt
• Parkettverlegung sowie -sanierung
• Fenster und Türen in Holz, Aluminium und Kunststoff
• Reparaturverglasung und Ganzglastüren
• Holzterrassen, Carports und Sichtschutzzäune

TRAUMTERRASSEN
mit weinor
Genießen Sie Ihre Terrasse auch bei Wind und Wetter. Mit weinor Terrassendächern!
Markisen Terrassendächer Glasoasen®
Ihr weinor Fachhändler
Alfred Müller
Leichtmetall und Rollladenbau
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taubusstraße 7 · 65824 Schwalbach a. T.
Tel. 06196 14 83 · Fax 06196 814 07
E-Mail: stefan.mueller@mueller-schwalbach.de



Zahlreiche Kinder kamen am Ostermontag mit ihren Eltern zur traditionellen Ostereiersuche der SPD in die Eichendorff-Anlage, die dieses Jahr ohne Suchen stattfand. Foto: Hudel

SPD Schwalbach überreichte Schoko-Ostereier dieses Mal ganz ohne Suche an die Kinder

Zu viel Regen für die Eiersuche

Die traditionelle Ostereiersuche der SPD Schwalbach, die dieses Jahr zum 15. Mal stattfand, ist trotz des schlechten Wetters nicht ins Wasser gefallen.

Obwohl die Wiesen in der Eichendorff-Anlage aufgeweicht waren, kamen am Ostermontag

sehr viele Kinder zu der traditionellen Veranstaltung der Sozialdemokraten. Die Verantwortlichen haben auf das Verstecken der Ostereier und -hasen aber verzichtet und den Kindern die Oster-Leckereien so überreicht. „Mit einem solchen Andrang hatten wir aufgrund der Wetterbedingungen gar nicht gerechnet.

Es war aber auch für uns sehr schön, den vielen wetterfesten Kindern eine Freude gemacht zu haben. Nächstes Jahr werden wir dann bei hoffentlich schönem Wetter wieder Ostereier und -Hasen verstecken“, erklärte Hartmut Hudel, der stellvertretende Vorsitzende des SPD-Ortsvereins.

Konzert im Wohnzimmer

Blues und Folk

Bereits 2018 begeisterten Lynne Hanson und ihre Band bei einem Wohnzimmerkonzert in Schwalbach mit ihrer energetischen Mischung aus Blues, Folk und Americana.

Dieses Jahr ist die die oft als „Königin des Americana Kanadas“ bezeichnete Künstlerin als Duo mit ihrem neuen, zehnten Album „Just A Poet“ auf Europatour und macht am Montag, 15. April, im Wohnzimmer in der Wilhelm-Leuschner-Straße halt. Anmeldungen sind unter wohnzimmerkonzerte.info im Internet möglich.

In der Kulturkreis-Galerie

Neue stellen aus

Der Kunstkreis lädt am Freitag, 12. April, um 18 Uhr zur Vernissage „Die Neuen“ in die Kulturkreis-Galerie in der alten Schule ein.

Traditionell stellen sich die neuen Mitglieder des Kunstkreises in einer gemeinsamen Werkchau unter dem Motto „Die Neuen“ vor. In diesem Jahr sind es Karin Montkau, Sabine Wendorf und Giorgio Lombisani. Außer zur Vernissage ist die Ausstellung bis zum 28. April an den Wochenenden von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

„Mörderische Schwestern“ zu Gast in der Kulturkreis-Galerie

Lesung mit Comedy

„Crimedyy“ ist die spannende Mischung aus Lesung und Comedy, die die „Mörderischen Schwestern“ Ingrid Reidel und Chris Silberer, am Donnerstag, 18. April, in der Kulturkreis-Galerie in der Schulstraße 7 zum Besten geben.

Ingrid Reidel, Gewinnerin des

Deutschen Kurzkrimi-Preises „Tatort Eifel“, und Autorin Chris Silberer servieren schwarzhumorige Krimigeschichten aus dem Land, wo Blut und Appellwoi fließen – von der Küchenmordnacht bis zum blitzsauberen Mordmotiv. Einlass ist ab 18.45 Uhr. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro an der Abendkasse.



Die „Mörderischen Schwestern“ Ingrid Reidel und Chris Silberer sind am 18. April in der Kulturkreis Galerie zu Gast. Foto: Silberer

Bei der Führung mit Diplom-Geografin Monika Zarges gibt es Informationen über Heilkräuter

Frühlingskräuter im Arboretum

Diplom Geografin Monika Zarges lädt am Sonntag, 14. April, von 11 bis 13 Uhr zu einer Frühlingführung ins Arboretum Main-Taunus ein.

Viele Wildkräuter, die jetzt zu finden sind, schmecken nicht nur köstlich, sondern bringen

auch den Stoffwechsel im Frühling wieder richtig in Schwung. Auf der Kräuterwanderung gibt es viele Tipps zum Erkennen, Sammeln und zur Verwendung der einzelnen Pflanzenteile. Die unterschiedlichen Pflanzengesellschaften des Arboretums spiegeln sich auch in der Viel-

falt der Wildkräuter wider, die auf der Führung entdeckt werden können. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Waldhaus im Arboretum Main-Taunus Am weißen Stein. Die Führung kostet zehn Euro. Um Anmeldung per E-Mail an Arboretum@forst.hessen.de wird gebeten.

Leserbrief

Zum Thema „Feuerwehrstandort“ erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

„Mit Tatü-tata in die roten Zahlen?“

Das Feuerwehr-Bauhof-Projekt übersteigt unsere finanziellen Möglichkeiten und alle Rücklagen. Das Stadtparlament hat mit Stimmen von SPD und CDU neben anderen kostengünstigeren Alternativen, wie zum Beispiel das Moosgelände, nun auch den genialen Platz Sodener Straße (doppelt so groß wie das jetzige Feuerwehr-Areal) als Feuerwehrstandort verworfen. Man hält also stur an dem Projekt an der Berliner Straße/Wiesenberg fest, das sicherlich 40 Millionen Euro kosten wird und zu einer erheblichen Verschuldung führen könnte. Der Bauhof wird erst abgerissen um der Feuerwehr Platz zu machen und wird dann ein paar Meter weiter aufgebaut.

Nachdem der Bürgermeister Immiş (SPD) schon 19 Millionen verzoxt hat, ist man im Begriff nochmals mindestens 20 Millionen unnötig und falsch zu investieren. Ist denn niemand in den beiden bestmöglichen Parteien (Fraktion aus SPD und CDU), auch die Feuerwehr selbst und ihre Führung ist angesprochen, der zur Vernunft aufruft und dem Irrsinn und Geldverschwendung ein Ende macht. Wegen Finanzlücken bekommen unsere Stadtoberen nicht einmal den Haushalt 2024 hin. Die Feuerwehr könnte mit Hilfe des Moos-Gelän-

des sogar am jetzigen Standort (Burgstraße) erweitert und belassen werden. Dazu gibt es keine Beanstandungen von Seiten der Aufsichtsbehörden. Über diese Erweiterung gab es bereits 2015 einen Beschluss der Stadtverordneten. Eine Einsparung von etwa 25 Millionen wäre möglich.

Bauhof und noch viel mehr die Feuerwehr sind so wichtige Einrichtungen unserer Stadt, die wir für ihre vielen und mutigen Einsätze schätzen und sie sollen den besten Standort und die beste Ausrüstung bekommen und eine schnelle Lösung muss her, nicht erst in vier bis fünf Jahren.

Und die Feuerwehr braucht keinen Bauhof und der Bauhof braucht keine Feuerwehr. Und das Märchen mit den Synergieeffekten, gut gemeint, sollte man endlich vergessen, weil zu gering. Sie wären, wenn überhaupt, nur bedingt vorhanden und je mehr man ins Detail und die Praxis geht, nicht mehr relevant. Wenn die Effekte wirklich da wären, gäbe es die Kombination sicher noch in vielen anderen Städten, und auch für den Brandschutzsachverständigen war es doch kein Thema. Im Übrigen arbeiten die Bauhof-Mitarbeiter sowieso fast ausschließlich an weiter entfernten Plätzen im Stadtgebiet.

Brillant hingegen war und ist der Gedanke und die Durchsetzung von „Co-working“ zur Verbesserung der Tagesalarmbereitschaft, und Dank an die Feuerwehrleute die es einrichten konnten, ein wirklicher Vorteil auch im Sinne von Synergie. Wo die Gerüchabfälle künftig entsorgt werden können, ist immer noch nicht geklärt.

Eine Feuerwehr in der Ortsmitte ist Schnee von gestern, schon gar nicht bei den sehr engen Zufahrten über eigentlich nur Anliegerstraßen, Dietz-, Wiesenberg und den Wurfmarktsatz der Berliner Straße.

Und an die Feuerwehrneubau und städtischem Bauhof so dicht an umliegendes Wohngebiet planen zu können. Zahlreiche Bewohner im Umkreis werden unnötigem Verkehr, Lärm-, Licht und Schadstoffemissionen ausgesetzt. Sie sind die vier wesentlichen Handlungsfelder im Immissionsschutz.

Das Tal am Sauerbornsbach, Naherholungsgebiet und einer der schönsten Plätze in Schwalbach der Eichendorffpark mit Weiher, wird meiner Meinung nach zerstört. Eine in Jahrzehnten gewachsene Feld-, Wiesen- und Baumlandschaft nachbarlich zum Eichendorffpark mit dem Weiher, Lebensraum von unzähligen Wild- und Nutzvögeln, Schmetterlingen, Libellen, Fledermäusen und vielen Kleintieren und Bestäuberinsekten für Stäucher und Obstgehölze, Natur, die durch besondere Bedingungen in diesem letzten Teilstück des Sauerbornsbachs so vielfältig erhalten ist.

Und das bedeutet jetzt eine Bebauung und Veränderung: Wiesenberg wird zur Straße, Begrenzungen durch hohe Erdwälle, hohe 27 Meter lange Lärmschutzwand, Hochsilo, wenigstens 14 Meter hoher Schlauchturm, Kompletumfriedung, Eisentüren, Rolltore. Das würde alles aussehen wie ein Hochsicherheitsstrakt, ein Fremdkörper in diesen direkt angrenzenden Wohngebieten und dieser Natur. Erholungswert, Ruhecharakter und Landschaftsbild der Region verschwindet, und man fühlt sich tatsächlich wie in einem Industrie- oder Gewerbegebiet.

Das ist nicht hinnehmbar, anwaltlich in Teilen unzulässig, Benutzung von Terrassen, Balkonen sowie Öffnen von Fenstern wird eingeschränkt. Gesunde Wohnverhältnisse bleiben auf der Strecke. Es entspricht nicht den Schutz- und Abwägungsverpflichtungen einer Kommune gegenüber ihren Bürgern.

Und an die Feuerwehr: Jungs, schnapp euch die bessere Standortlösung „Ober der Röth“ allein schon wegen der kürzeren Bauzeit. Werner Hupfeld, Schwalbach

Frau Müller sucht

Pelze, Puppen, Perücken, Krüge, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Ferngläser, Perlenketten, Schallplatten, Gardinen, Gobelins, Eisenbahnen, komplette Nachlässe, Wohnungsaufösungen.

100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Werteschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)

Tel. 069/97 69 65 92

✓ seit 30 Jahren ✓ Meisterwerkstatt ✓ Online Shop + Versand weltweit ✓ 1.000 m² Ladenfläche

Fahrräder & E-Bikes vom Fahrrad-Fachhändler direkt vor Ort

20 Fahrradmarken:

SPECIALIZED ORBEA TREK HIBIKE GHOST KONA uvm.

Jetzt Beratungs-TERMIN buchen:

hibike.de
Öffnungszeiten: Di-Fr 10 - 19 Uhr | Sa 10 - 16 Uhr
Westerbachstr. 9 | 61476 Kronberg

13 Leasinganbieter, z. B.